

Das Kompetenzzentrum Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe (kom•zen)

- ❖ ist eine Stabsstelle Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung
- ❖ und wird sowohl von der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e.V.
- ❖ als auch vom Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V. getragen.

Wir verstehen uns als Informations-, Austausch- und Vernetzungsplattform und verbinden systematisch die Themenfelder Alter(n), Migration und Pflege.

Aufgaben

Verbesserung des Zugangs zu öffentlichen Dienstleistungen, Versorgungsstrukturen und Informationen

Aufbau und Stärkung der interkulturellen Kompetenz in den Bereichen Verwaltung, Pflege, Gesundheit und Soziales

Förderung der politischen Teilhabe älterer Menschen mit Migrationsgeschichte

Vernetzung

Vermittlung

Begleitung

Beratung

Schulungen

Gremienarbeit

Aufgaben

Erhöhte Vielfalt in den bezirklichen
Seniorenvertretungen durch
vielfältigere Kandidat*innen und
Wählerschaft

Förderung der Vielfältigkeit in
Ehrenamtsangeboten und- strukturen

Bearbeitung und Veröffentlichung der
Handreichung IKÖ der Pflegeeinrichtungen
und der Checkliste



Unsere Ziele und Aufgaben im 2021

Informationsvermittlung und
Vernetzung

Demenz-Schulungen:
Sensibilisierung +
Multiplikator*innen schulen

Runder Tisch Interkulturelle
Öffnung der Altenhilfe

IKÖ der
Digitalisierungsangebote im
Bereich Pflege und Altenhilfe

Interkulturelle Öffnung der
Pflegeeinrichtungen

Zusammenarbeit mit Kompetenzzentrum Pflege 4.0

IKÖ-Förderung der
Chancengleichheit bei
der Entwicklung der
digitalen Angebote

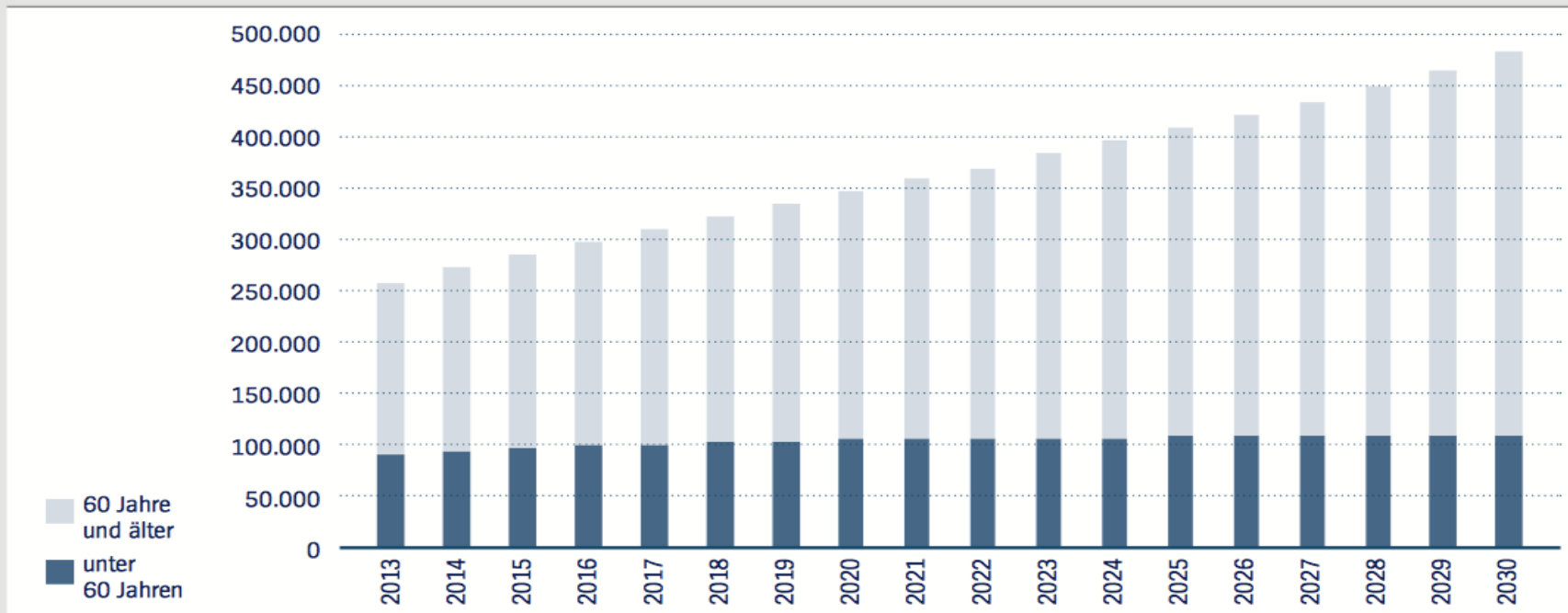
Mehrsprachigkeit im
Produktkatalog
einbringen

Zusammenarbeit mit Projekt Digital Kompass

Entwicklung der
mehrsprachigen Zoom
Workshop für ältere
Migranten*innen

Durchführung der
Bildungsangebote
für ältere
Migrant*innen

Anzahl pflegebedürftiger Migranten 2013 bis 2030



Die Anzahl pflegebedürftiger Migranten wird in den nächsten Jahren stark steigen. Das betrifft vor allem diejenigen Migranten, die 60 Jahre und älter sind. Wie immer bei Prognosen mussten in der Berechnung Annahmen gemacht werden. Da keine Daten zu Pflegequoten (gemeint ist damit der Anteil der Pflegebedürftigen an der Population) bei Migranten vorlagen, wurden für die Berechnung die Pflegequoten der Gesamtbevölkerung zugrunde gelegt.

Kultursensible Pflege ist...

- ❖ leben nach individuellen Werte
- ❖ leben nach der kulturellen Prägung
- ❖ leben nach der religiösen Prägung und Bedürfnissen
- ❖ entsprechend versorgt und gepflegt wird

Diversitätssensible Pflege versus kultursensible Pflege

Intersektionalität

Erschaffene Homogenisierung von heterogene Bevölkerungsgruppe

Wirklich bestehende Bedürfnisse, Ressourcen und Diskriminierungen von Menschen werden nicht erkannt, wenn nur ein Diversitätsmerkmal in den Blick genommen wird

Die Betonung auf biographieorientierte Pflege ein Zukunftskonzept für alle, dass ganz explizit auch die LGBTI*-Community miteinschließt

Was ist mit...

- ❖ Menschen mit oder ohne Migrationshintergrund mit einer Kriegstraumatisierung
- ❖ homosexuellen demenziell erkrankten Menschen, die sich in ihrem Leben nie geoutet haben?
- ❖ Menschen, die sexuelle Gewalt erfahren haben und in Pflegeeinrichtungen keine gleichgeschlechtliche Pflege gewährleistet werden kann?
- ❖ Menschen, die aufgrund ihrer Biographie das „Ausgeliefertsein“ nicht aushalten?



Fehlende spezifische Beratungs- und Versorgungsstruktur

Aspekte der kultursensiblen Pflege können für die diversitätssensible Pflege angepasst und genutzt werden

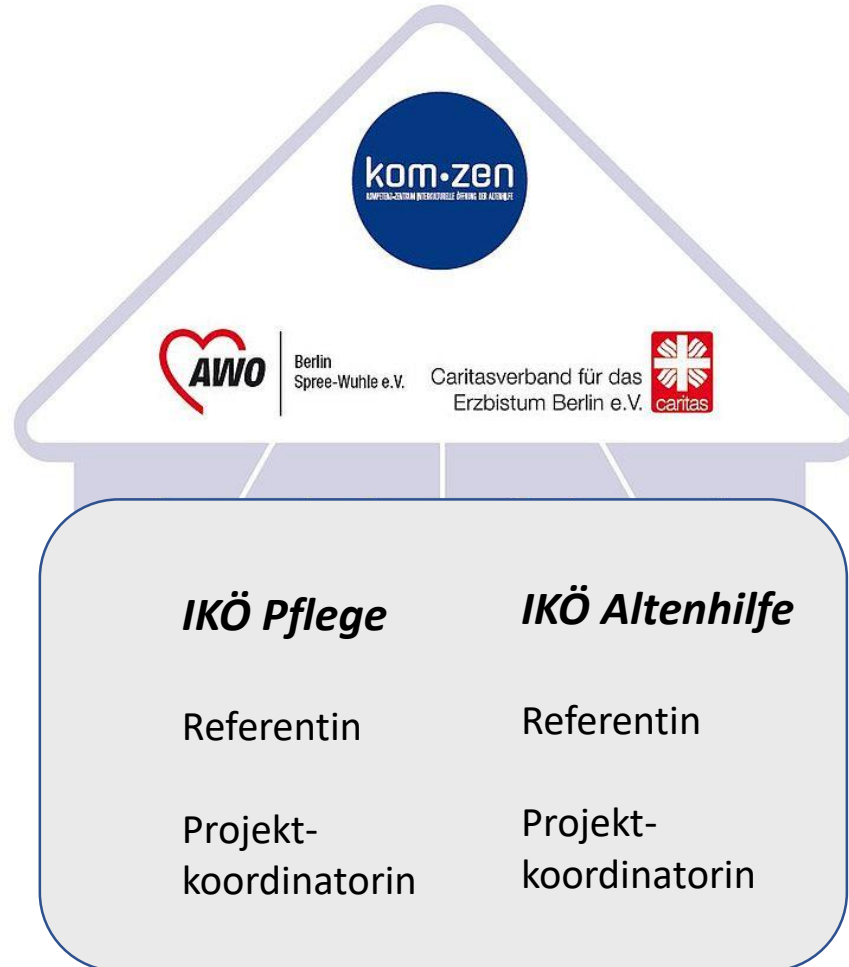
- ➔ lebensweltorientierte Unterstützungsangebote, die sich an den (Familien-) Kulturen der Betroffenen orientieren
- ➔ Wahrnehmung und Erkundung von Individuen, Gruppen, Gesellschaften, Kulturen, Religionen und heterogenen Lebensweisen
- ➔ Aufbau einer wertschätzenden, aner kennenden und vertrauensvollen Beziehung

- ❖ Haltung gegenüber Menschen (anderen Professionellen und Patient*innen) in unserem Arbeitsalltag integrieren
- ❖ Möglichkeiten der gemeinsamen Reflexion dieser Haltungen ausbauen
- ❖ eigene Wahrnehmungs- und Handlungsradius diversitätssensibler gestalten
- ❖ Haltung in den eigenen Lebens- und Arbeitsbereichen leben

Diversitätssensible Pflege nicht nur den heterogenen pflegerischen Bedürfnissen von Menschen mit Migrationshintergrund gerecht werden sondern auch denen anderer pflegebedürftigen Menschen mit unterschiedlichen Diversitätsmerkmalen

Organigramm

kom·zen
KOMPETENZ-ZENTRUM INTERKULTURELLE ÖFFNUNG DER ALTENHILFE



Kompetenzzentrum
Interkulturelle Öffnung der Altenhilfe

Simplonstraße 27

10245 Berlin-Friedrichshain

Tel.: 030 – 319 89 16 30

info@kom-zen.de

www.kom-zen.de

